

Kirche in 1Live | 07.04.2022 floatend Uhr | Sebastian Richter

Kilian

Kilian war früher immer da, wo es Ärger gab. Gelage an der Bushaltestelle. Nachts ne ungedrosselte Mofa durch die Straßen jagen. Kiffen am Bahnhof. Gartenhaus-Party mit Polizeieinsatz. Egal was so los war, Kilian war immer irgendwie mit dabei und hat sich... so einen Ruf als "krasser Typ" erarbeitet. Krasser Typ ja, aber so richtig was Positives hat ihm keiner zugetraut.

Und jetzt, ein paar Jahre später, postet Kilian, ausgerechnet Kilian:
"Heute gibt's vorm Gemeindezentrum selbst gezogenes Obst und Gemüse. Der Erlös geht an die Evangelische Jugendarbeit." Was ist passiert?

Kilians Familie hat ihm Positives zugetraut. Auch wenn er öfters mal was verbockt hat. Gerade sein Vater wusste, dass man sich in der Jugend eben manchmal austoben muss. Er hat ihm nicht alles durchgehen lassen. Die haben sich gezofft - aber zum Liebhaben gehört auch: Grenzen setzen. Irgendwann hat das dann besser und besser funktioniert. Und auch im Jugendzentrum der Evangelischen Jugend hat Kilian Halt gefunden, war mit auf Sommerfreizeiten, hat gute Leute kennen gelernt und Vertrauen erlebt. Das Menschen nicht nur den krassen Typen sehen, sondern ihm zutrauen, etwas zu schaffen,

Inzwischen übernimmt er Verantwortung und steht heute eben mit zwei Kumpels vorm Gemeindezentrum und verkauft selbst angebautes Obst und Gemüse für die Jugendarbeit. Einfach so; und vielleicht, um etwas zurückzugeben.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Daniel Schneider